



Lutz Kranepuhl, Geschäftsführer der Vital Kosmetikakademie, Berlin, www.vital-kosmetikakademie.de

„Ich wünsche mir, dass wir weiterhin gemeinsam mit mutigen Herzen und dem Anspruch zur Professionalisierung in die Zukunft blicken.“

Wie waren Ihre Erfahrungen 2021 in Bezug auf Corona, NiSV und MDR?

Corona hat die gesamte Branche auf eine harte Probe gestellt. Wir haben von allen Akteuren wie etwa unseren Schülern, Dozenten und Kooperationspartnern Durchhaltevermögen, Optimismus und Unterstützung erfahren. Man konnte die Leidenschaft für unsere Branche spüren. Parallel zu dieser nach wie vor anhaltenden Herausforderung muss das Thema NiSV im Blick behalten werden! Vielen Kosmetikerinnen ist die NiSV noch immer kein Begriff. Ähnlich verhält es sich mit der „MDR“ – der EU-Medizinprodukte-Verordnung – die schon seit Mai 2020 verpflichtend anzuwenden ist.

Welche Tipps haben Sie für die Kosmetikerin?

Trauen Sie sich! Wer jetzt die richtigen Prioritäten setzt, sich offen für Weiterbildungen zeigt und eine eindeutige Marktpositionierung beziehungsweise ein persönliches Branding anstrebt, wird nach der Corona-Krise deutlich profitieren. Dazu gehört auch, die NiSV-Fachkurse als Chance zu nutzen, um sich vom Markt abzuheben.

Was wünschen Sie sich und der Branche für 2022?

Wir arbeiten alle gemeinsam in der schönsten Branche der Welt. Ich wünsche mir, dass wir weiterhin gemeinsam mit mutigen Herzen und dem Anspruch zur Professionalisierung in die Zukunft blicken. Für uns bedeutet das, dass wir der Branche mit unserem gesammelten Know-how aus 25 Jahren Schulungserfahrung zur Verfügung stehen.

